

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	47. Plenarsitzung des Gemeinderates
	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	19.02.2008 1265 4
Verantwortlich:		öffentlich Dez. 3
Berufung sachkundiger Einwohnerinnen/Einwohner und Sachverständiger in gemeinderätliche Ausschüsse und Gremien: Änderung in der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	19.02.2008	4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat

1. Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Frau Herdis Harzheim ein wichtiger Grund für ihr Ausscheiden aus dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe vorliegt und entbindet sie von der Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe.
2. Gleichzeitig beruft der Gemeinderat für die restliche Amtszeit, aufgrund des Vorschlags des Deutschen Gewerkschaftsbundes Region Mittelbaden, Herrn Thorsten Dossow als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ergänzende Erläuterungen:					
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Frau Herdis Harzheim ist stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe. Sie wurde vom Deutschen Gewerkschaftsbund Region Mittelbaden für dieses Ehrenamt vorgeschlagen.

Mit Schreiben vom 14.01.2008 teilt der Deutsche Gewerkschaftsbund Region Mittelbaden mit, dass sich Frau Herdis Harzheim aus familiären Gründen beruflich neu orientiert habe und die Jugendarbeit nicht mehr in ihren Tätigkeitsbereich falle.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund Region Mittelbaden schlägt daher als neues stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss den ver.di Jugendsekretär, Herrn Thorsten Dossow, vor.

Nach § 2 Abs. 6 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes für Baden-Württemberg (LKJHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.04.1996 (GBL. 1996, 457) endet die Mitgliedschaft der auf Vorschlag gewählten Mitglieder des Jugendhilfeausschusses vorzeitig, wenn der Vorschlag aus wichtigem Grunde zurückgenommen und aufgrund eines neuen Vorschlags ein Nachfolger gewählt ist.

Der Anlass für die Rücknahme des früheren Vorschlags, in diesem Fall die aus familiären Gründen berufliche Neuorientierung von Frau Herdis Harzheim, ist als wichtiger Grund im Sinne der genannten Vorschriften anzusehen.

Das Bürgermeisteramt empfiehlt deshalb dem Gemeinderat, entsprechend dem Vorschlag des Deutschen Gewerkschaftsbundes Region Mittelbaden,

Herrn Thorsten Dossow, Rüppurrer Str. 1 A, 76137 Karlsruhe

als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

Mit der Berufung von Herrn Thorsten Dossow endet die Mitgliedschaft von Frau Herdis Harzheim als stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

1. Der Gemeinderat stellt fest, dass bei Frau Herdis Harzheim ein wichtiger Grund für ihr Ausscheiden aus dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe vorliegt und entbindet sie von der Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe.
2. Gleichzeitig beruft der Gemeinderat für die restliche Amtszeit aufgrund des Vorschlages des Deutschen Gewerkschaftsbundes Region Mittelbaden Herrn Thorsten Dossow als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Karlsruhe.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

8. Februar 2008